

FDP-Speyer \* Mike Oehlmann \* Kardinal-Wendel-Str. 60 \* 67346 Speyer

An Frau  
Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer



## FDP-Stadtratsfraktion

**Mike Oehlmann**

stv. Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60  
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01  
Telefax 0 62 32 – 62 10 02  
Mobil 01 72 – 5 20 93 82  
E-Mail [mike.oehlmann@wuerttembergische.de](mailto:mike.oehlmann@wuerttembergische.de)

15.06.2026

### Anfrage zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe in Speyer angesichts des demografischen Wandels

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Fraktion möchte für die Stadtratssitzung am 25.06.2026 folgende Anfrage zur mündlichen Beantwortung stellen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung:

Der demografische Wandel schreitet in Speyer - wie auch bundesweit - immer schneller voran. Immer mehr ältere Menschen leben allein und sind auf Unterstützung im Alltag angewiesen, ohne dass Familienangehörige vor Ort helfen können oder vorhanden sind. Die Stadt Speyer ist daher gefordert, diese Entwicklung kontinuierlich im Blick zu behalten und ausreichende Ressourcen zur Unterstützung älterer Menschen bereitzustellen.

Mit den Gemeindeschwestern Plus und der Nachbarschaftshilfe verfügt Speyer bereits über zwei wichtige Angebote, die einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung älterer Menschen leisten. Während die Gemeindeschwestern Plus aufgrund des gestiegenen Bedarfs zwischenzeitlich fest in das Personalgefüge der Stadt übernommen wurden, sind die Mitarbeitenden der Nachbarschaftshilfe bislang lediglich über Zeitverträge beschäftigt, die in Kürze auslaufen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir als FDP – Stadtratsfraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wie schätzt die Verwaltung die aktuelle und zukünftige Entwicklung des Unterstützungsbedarfs älterer, alleinlebender Menschen in Speyer ein und welche Konsequenzen zieht sie daraus für die Planung entsprechender Hilfsangebote?**
2. **Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung bereits umgesetzt bzw. plant sie umzusetzen, um dem steigenden Bedarf an Alltagsunterstützung für ältere Menschen aufgrund des demografischen Wandels Rechnung zu tragen?**

3. Wie ist der aktuelle Stand bei der Nachbarschaftshilfe hinsichtlich Personalumfang, Auslastung und Nachfrage, und wie bewertet die Verwaltung deren Bedeutung für die wohnortnahe Versorgung älterer Menschen in Speyer?
4. Wie soll die Fortführung der Nachbarschaftshilfe nach Auslaufen der derzeitigen Zeitverträge sichergestellt werden, und in welchem zeitlichen Rahmen ist hierzu eine Entscheidung zu erwarten?
5. Sieht die Verwaltung – analog zur Übernahme der Gemeindeschwestern Plus in das städtische Personalgefüge – eine Möglichkeit, die bislang befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe dauerhaft, d. h. in Festanstellungen, zu übernehmen? Welche finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen wären hierfür gegebenenfalls zu schaffen?
6. Welche finanziellen Mittel sind im aktuellen bzw. im kommenden Haushalt für die Nachbarschaftshilfe sowie für vergleichbare Unterstützungsangebote für ältere Menschen vorgesehen, und besteht aus Sicht der Verwaltung diesbezüglich weiterer Bedarf?

Die FDP - Stadtratsfraktion setzt sich dafür ein, dass für niedrigschwellige Hilfen im Alltag älterer Menschen verlässliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Angebote wie die Nachbarschaftshilfe übernehmen für viele ältere und alleinstehende Menschen in Speyer existenzielle Aufgaben und tragen wesentlich dazu bei, dass diese möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Angesichts des demografischen Wandels wird der Bedarf an solchen Unterstützungsangeboten weiter steigen. Es ist daher von großer Bedeutung, dass tragende Strukturen wie die Nachbarschaftshilfe nicht durch das Auslaufen befristeter Verträge gefährdet werden, sondern frühzeitig und verlässlich auf eine dauerhafte Grundlage gestellt werden – so, wie dies bei den Gemeindeschwestern Plus aufgrund des erkannten Bedarfs bereits erfolgt ist.

Mit dieser Anfrage möchte die FDP-Fraktion einen Überblick über den aktuellen Sachstand sowie die Planungen der Verwaltung erhalten und gleichzeitig auf die Dringlichkeit einer zeitnahen Klärung der Personalsituation in der Nachbarschaftshilfe hinweisen.

Mit den besten Grüßen

Ihr  
**Mike Oehlmann**  
stv. Fraktionsvorsitzender der  
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre  
**Bianca Hofmann**  
Fraktionsvorsitzende der  
Freien Demokraten SPEYER – FDP